



Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ)

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Waldheimer Straße 219
01683 Nossen

Anreise von der Autobahn A4:

Nehmen Sie die Abfahrt Siebenlehn und fahren auf der B101 Richtung Nossen. Halten Sie sich an den folgenden beiden Ampelkreuzungen links Richtung Waldheim und Döbeln. Sie befinden sich auf der Waldheimer Straße, folgen Sie dieser bis zum LUZ, das sich auf der linken Seite befindet.

Parkplatz:

Direkt auf dem Gelände des LUZ finden Sie Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher, die genutzt werden können. Zusätzlich bietet der öffentliche Parkplatz des Klosters Altzella ausreichende Stellflächen. Dazu biegen Sie gegenüber des LUZ rechts in die Zellaer Straße und fahren bis auf das Gelände des Klosters und den gekennzeichneten Parkplatz. Vom Parkplatz zum LUZ sind es circa 5 Minuten Fußweg.

Veranstalter:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit Unterstützung des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer Sachsen sowie des Landesjagdverbandes Sachsen e.V.
www.wald.sachsen.de



Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft,
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 564-6814
E-Mail: info@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de

Redaktion:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft

Gestaltung und Satz:

Heimrich & Hannot GmbH

Foto:

Carol Scholz

Redaktionsschluss:

19. September 2014

Für alle E-Mail-Adressen gilt:

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Sächsisches Schwarzwildsymposium

Effektiv Schwarzwild bejagen – Wildschäden reduzieren

17. November 2014

Landwirtschafts- und Umweltzentrum des LfULG in Nossen



Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
lädt ein zum

Sächsischen Schwarzwildsymposium

Effektiv Schwarzwild bejagen – Wildschäden reduzieren

17. November 2014

Landwirtschafts- und Umweltzentrum des LFULG in Nossen

Aufgrund der weiter zunehmenden Populationsdichte von Schwarzwild ist zur Reduzierung von Wildschäden und der Gefahr eines Ausbruchs von Wildseuchen eine konsequente Reduzierung der Bestände durch effektive Bejagung erforderlich. Dies kann nur gelingen, wenn Jäger, Vertreter der Jagdgenossenschaften, Landwirte und Waldbewirtschaftler vor Ort besser als bisher zusammenarbeiten und alle zur Verfügung stehenden und rechtlich möglichen Mittel genutzt werden.

Dazu unterzeichneten die Vertreter des Landesjagdverbandes Sachsen e.V., des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V., des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V., der Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer Sachsen und des Staatsbetriebes Sachsenforst im Beisein von Staatsminister Frank Kupfer am 30. Juni 2014 die Freiburger Erklärung mit gemeinsamen Empfehlungen zur Reduzierung von überhöhten Schwarzwildbeständen in Sachsen. Diese gilt es nun mit Leben zu erfüllen.

Die Veranstaltung soll zum einen an die Betroffenen appellieren, vor Ort zusammen zu wirken und zum anderen mit einer entsprechenden Wissensvermittlung sowie als Diskussionsplattform einen Beitrag für Aktivitäten in der Praxis leisten. Darüber hinaus soll zukunftsorientiert im Rahmen der Podiumsdiskussion diskutiert werden, ob zur Reduzierung der Schwarzwildbestände andere als die bisher angewandten Lösungswege und Methoden erforderlich sind.

Herzlich eingeladen sind Jäger, Landwirte, Waldbewirtschaftler sowie Vertreter von Jagdgenossenschaften, Landkreisen und Kommunen, Interessensverbänden und Forschungseinrichtungen

Es wird um **Anmeldung bis 5. November 2014** unter Verwendung des beiliegenden Anmeldeformulars oder unter www.wald.sachsen.de gebeten.

Programm

9:30 Uhr Begrüßung

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft

Teil 1: Aus der Wissenschaft

9:40 Uhr „Sus scorfa – Eine Wildart erobert die Kulturlandschaft“

Prof. Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel

10:20 Uhr „Habitatnutzung von Schwarzwild“

Dr. Oliver Keuling, Institut für Wildtierforschung der
tierärztlichen Hochschule Hannover

11:00 Uhr Kaffeepause

**11:15 Uhr „Brennpunkt Schwarzwild – Ergebnisse aus
dem Modellprojekt Bayern“**

Niels Hahn, WILCON Wildlife consulting

11:55 Uhr „Infektionskrankheiten beim Schwarzwild“

Prof. Dr. Martin Pfeffer, Institut für Tierhygiene und
Öffentliches Veterinärwesen der Veterinärmedizinischen
Fakultät Leipzig

12:35 Uhr Mittagspause

Teil 2: Aus der Praxis

**13:35 Uhr „Revierübergreifende Bewegungsjagden in
gemeinschaftlichen Jagdbezirken“**

Dirk Thomas, Jagdverband Region Zwickau e.V.

**13:45 Uhr „Revierübergreifende Bewegungsjagden im
Staatsbetrieb Sachsenforst“**

Andreas Padberg, Staatsbetrieb Sachsenforst,
Forstbezirk Leipzig

anschließend Diskussion

**14:05 Uhr „Erfolgreich jagen und Wildschäden reduzieren im
Feldrevier – Was kann der Landwirt tun?“**
Arndt Hötzel, Agrar GmbH „Am Kunnerstein“

**14:15 Uhr „Erfolgreich jagen und Wildschäden reduzieren im
Feldrevier – Was kann die Jagdgenossenschaft tun?“**
Frank Freiberg, Landesarbeitsgemeinschaft der Jagd-
genossenschaften und Eigenjagdbesitzer Sachsen

14:25 Uhr „Zur Situation der Schwarzwildbejagung in Thüringen“
Matthias Neumann, Landesjagdverband Thüringen e.V.

anschließend Diskussion

14:45 Uhr Kaffeepause

Teil 3: Podiumsdiskussion

**15:00 Uhr „Effektive Schwarzwildbejagung – Müssen wir
neue Wege gehen?“**

- . Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft
- . Prof. Hubert Braun, Geschäftsführer Staatsbetrieb
Sachsenforst
- . Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen
Landesbauernverbandes e.V.
- . Gunther Zschommler, Vorsitzender der Landes-
arbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und
Eigenjagdbesitzer Sachsen
- . Dr. Gert Dittrich, Präsident des Landesjagdverbandes
Sachsen e.V.
- . Niels Hahn, WILCON Wildlife consulting

15:45 Uhr Fazit und Ausblick
Utz Hempfling, SMUL, Referatsleiter Wald- und Forst-
wirtschaft, Forst- und Jagdbehörde

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Richard Lammel, Ministerialdirigent a.D.